

Montage- und Gebrauchsanweisung

● **VF 201-HY ... VF 701-HY**
VN 301-HY ... VN 401-HY

(mit elektronischem Aufladeregler)

VFM 201-HY ... VFM 701-HY
VNM 301-HY ... VNM 401-HY

(mit thermomechanischem Aufladeregler)

Speicherheizgeräte

●

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Gebrauchsanweisung für den Benutzer	3
Funktion	3
Aufladung	3
Gebrauchshinweise	4
Kleine Störungen selbst beheben	4
Allgemeine Montagehinweise	5
Installationsanweisung für den Installateur	
Anlieferungszustand	5
Kippsicherung	5
Aufstellungsvorschriften	6
Montage	7-15
Elektrischer Anschluß/Schaltbild	12-14
Inbetriebnahme	16
Speicherkernaufbau	17
Technische Geräteinformation	18
Raumtemperaturregler/Zusatzheizung	19

Diese Geräte sind funkentstört nach der Richtlinie
Nr. 76/889 mit Ergänzungsrichtlinie 82/499 EWG

CH: INSTR. NR. 160 TL 10

Garantie

Für dieses Gerät übernehmen wir ein Jahr Garantie gemäß den nachfolgenden Bedingungen:

Innerhalb einer Garantiezeit von 12 Monaten – jeweils gerechnet vom Tage der Lieferung an, der durch Rechnung, Lieferschein oder ähnliche Unterlagen nachzuweisen ist – werden wir Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind, unentgeltlich beheben. Während der ersten 6 Monate, also innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist, werden darüberhinaus auch nicht die Kosten für die Entsendung des technischen Kundendienst-Personals (Fahrt- und Wegzeitkosten) berechnet.

Mängel müssen so früh wie möglich der nächstgelegenen Kundendienststelle unter Vorlage des Kaufbeleges angezeigt werden. Die Behebung von uns als garantiepflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, daß die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nicht wesentlich beeinträchtigen.

Eine Garantie-Leistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen und unserer Montage-, Anschluß- und Gebrauchsanweisungen nicht beachtet worden sind.

Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommene Änderungen und Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.

Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Gerät in Gang.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, kann der Endabnehmer innerhalb der Garantiefrist verlangen, daß entweder kostenfrei Ersatz geliefert oder der Minderwert vergütet oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird.

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

Gebrauchshinweise

Allgemeine Hinweise

Wir bitten diese Anweisung sorgfältig aufzubewahren und bei Besitzwechsel dem Nachbesitzer oder neuen Benutzer zu übergeben. Ihr Gerät ist VDE-geprüft. Nach diesen Bestimmungen muß diese Anleitung jederzeit verfügbar sein und bei Arbeiten am Gerät dem Monteur zur Kenntnisnahme übergeben werden.

Die Montage des Gerätes darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Bei Installation, Betrieb und Wartung ist diese Anweisung zu beachten.

Speicherheizgeräte dürfen nicht in Räumen betrieben werden, in denen explosionsgefährliche Gase auftreten können, z. B. beim Verlegen und Versiegeln von Fußböden. In diesen Fällen darf das Gerät nicht aufgeladen sein!

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß brennbare und feuergefährliche Materialien wie z. B. Vorhänge, Papier, Spraydosen etc. nicht an, vor oder auf das Gerät gebracht oder von Warmluft angeblasen werden.

Die grundsätzlich einzuhaltenden Mindestabstände sind auf Seite 6 beschrieben.

Die Abstände dürfen sich keinesfalls durch herabhängende (z. B. Gardinen) oder herabfallende Gegenstände verringern.

Die Oberflächenübertemperaturen können während des Betriebs 60 K (= 80° C Oberflächentemperatur) überschreiten.

Funktion

Das Speicherheizgerät nimmt in der Nacht, die für den folgenden Tag benötigte Wärmemenge im Speicherkern auf. Dadurch kann kostengünstig elektrische Energie in einer Zeit gespeichert werden, in der die Verteilnetze der Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen nicht voll belastet sind.

In einigen Gebieten kann bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich zu bestimmten Tageszeiten nachgespeichert werden.

Bei solchen Anlagen mit möglicher Tagnachladung erfolgt die hauptsächliche Aufladung durch die Aufladesteuerung in der Nacht.

Hinweis

Die an allen Geräteoberflächen fühlbaren Temperaturen sind nur bedingt ein Maß für den Wärmehalt. Dies gilt verstärkt bei Geräten unterschiedlicher Leistungsgröße.

Bei den ersten Aufladungen des neuen Gerätes tritt ein Geruch auf, der nach wenigen Tagen verschwindet, wenn die Inbetriebnahme gemäß Abschnitt (Seite 16 dieser Anweisung) durchgeführt wurde.

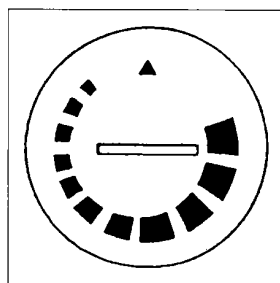
Gelegentlich beim Betrieb auftretende Knackgeräusche sind durch die Temperaturänderungen im Speicherkern bedingt.

Aufladung

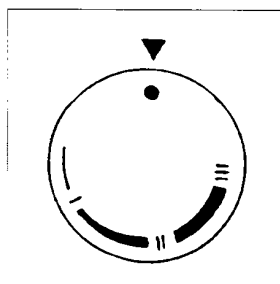
Die Aufladung des Speicherheizgeräts erfolgt während der vom Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen freigegebenen Ladedauer und wird über die Aufladesteuerung geregelt.

Die zu speichernde Wärmemenge wird dabei je nach Außentemperatur und unter Berücksichtigung der Restwärmemenge im Gerät bestimmt. Der rechts am Gerät unter der Abdeckkappe befindliche Aufladeregler wird bei dieser Betriebsweise auf volle Aufladung – im Uhrzeigersinn auf Endanschlag – gestellt (Werkseinstellung).

Bei Betrieb ohne Aufladesteuerung wird die an der rechten Seite der Vorderwand befindliche Abdeckkappe abgenommen und der im Beipack mitgelieferte Drehknopf (siehe Bild) auf den Intensitätssteller aufgesteckt.



VF 201-HY ... VF 701-HY
VN 301-HY ... VN 401-HY



VFM 201-HY ... VFM 701-HY
VNM 301-HY ... VNM 401-HY

Drehknopf Stellung AUS

Gebrauchshinweise

Die zu speichernde Wärmemenge wird durch die Einstellung des Drehknopfes verändert.

Faustregel: An sehr kalten Tagen hohe Einstellung (Rechtsanschlag), bei höherer Außentemperatur niedrigere Einstellung wählen.

Änderungen der Einstellung sollen nur in kleinen Schritten erfolgen.

Bei Linksanschlag findet keine Aufladung statt.

Die Abgabe der gespeicherten Wärme des Speicherheizgeräts wird über den Raumtemperaturregler automatisch geregelt.

Wartung

Die Speicherheizgeräte bedürfen nur geringer Wartung. Es empfiehlt sich jedoch, vor der zweiten Heizperiode den Ansaug- und Ausblasraum von einem Fachmann reinigen zu lassen. Danach können die Wartungszyklen individuell festgelegt werden.

Störung – was tun?

Sollten an dem Gerät Störungen auftreten, beachten Sie bitte die Hinweise hier und auf der nächsten Seite. Können Sie keine Ursache für die Störung feststellen, rufen Sie bitte Ihren zuständigen Installateur. Geben Sie dabei bitte die Service-Nr. Ihres Geräts an und beschreiben Sie die festgestellte Störung möglichst genau. Die Service-Nr. befindet sich auf dem Leistungsschild (siehe Seite 11) rechts unterhalb des Ausblasgitters.

Kleine Störungen selbst beheben

Tritt eine Störung auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit.

1. Raum wird nicht genügend erwärmt

- Sicherungen für Speicherheizgeräte in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. auswechseln, bzw. wieder einschalten. Falls Sicherungen mehrmals auslösen, Installateur benachrichtigen.
- Intensitätssteller der Aufladung am Speicherheizgerät zu niedrig eingestellt. Einstellung korrigieren.
- Raumtemperaturregler nicht richtig eingestellt. Gegebenenfalls Einstellung korrigieren.
- Ventilator im Speicherheizgerät läuft nicht. Sicherung in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. wechseln bzw. wieder einschalten. Falls Sicherung wieder auslöst, Installateur benachrichtigen.
- Fenster und Türen sind dauernd geöffnet bzw. Nachbarräume sind nicht beheizt, obwohl bei der Dimensionierung von beheizten Nachbarräumen ausgegangen wurde. Es liegt keine Störung im Gerät bzw. in der Steuerung vor.
- Aufladesteuerung falsch eingestellt. Korrektur gemäß Gebrauchsanweisung Aufladesteuerung.

2. Raum zu warm

- Sicherung der Aufladesteuerung in der Schaltverteilung überprüfen und evtl. wechseln bzw. einschalten. Wenn Sicherung wieder auslöst, Installateur benachrichtigen.
- Raumtemperaturregler falsch eingestellt. Gegebenenfalls Einstellung korrigieren.
- Aufladesteuerung nicht richtig eingestellt. Gegebenenfalls Einstellung korrigieren.

Bevor Sie den Installateur rufen, prüfen Sie bitte aufgrund der zuvor genannten Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Elektrogeräte dürfen nur durch Fachkräfte, die ausreichende Produktkenntnisse besitzen, repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Montageanweisung

Allgemeine Hinweise

Diese Anweisung bei Installation, Montage und Wartung unbedingt beachten.

Aufstellung und Anschluß des Geräts nur durch einen Fachmann, der von Ihrem zuständigen Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen zugelassen ist, ausführen lassen.

Die Aufstellfläche soll glatt und eben sein. Die Tragfähigkeit des Bodens soll geeignet sein, die Gewichte der Speicherheizgeräte (siehe Tabelle Seite 18), aufzunehmen. Die Geräte können auf jeden herkömmlichen Fußboden gestellt werden, jedoch können im Kufenbereich bei PVC, Parkett und weichen sowie hellen Teppichböden unter Druck und Wärmeeinwirkung Veränderungen auftreten.

Ist von vornherein zu erwarten, daß die Kufen einsinken, so daß die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert wird, sollten Unterlegplatten verwendet werden. Bei Langflorteppichen **müssen** generell Unterlegplatten vorgesehen werden.

Mindestabstände gemäß Seite 7 unbedingt einhalten.

Speicherheizgeräte dürfen nicht aufgestellt werden, wenn korrosive Luft zu erwarten ist (in z. B. chem. Reinigungen, Friseursalons).

Anlieferungszustand

Die Speicherheizgeräte beinhalten keine Heizkörper. Dafür stehen spezielle Heizkörpersätze für den Einbau zur Verfügung (siehe Tabelle Seite 18). Das Zubehör Kippsicherung (erforderlich für VF/VFM 201-HY; VF/VFM 301-HY und VN/VNM 301-HY) befindet sich zusammen mit dem Drehknopf für den Aufladeregler und den Abdeckkappen für die Befestigungslöcher der Seitenwände im Beipack im Inneren des Gerätes.

Die zwei seitlichen Schutzkragenbleche befinden sich ebenfalls im Geräteinneren. Das obere Schutzkragenblech liegt in der Kartonverpackung auf den Styroporschalen.

Die Speichersteine werden getrennt verpackt als Kollis geliefert (siehe Seite 17).

Mögliche Transportschäden reklamieren. Kleine Schäden an den Kernsteinen sind für den Betrieb des Gerätes bedeutungslos.

Kippsicherung

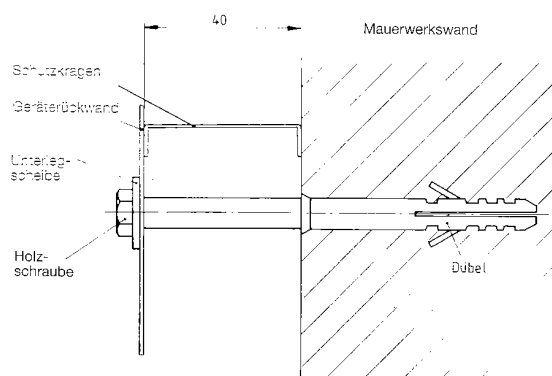
Die Geräte VF/VFM 201-HY; VF/VFM 301-HY und VN/VNM 301-HY müssen gegen Kippen mittels der mitgelieferten Befestigungsschraube (Holzschraube DIN 571 6x100) und des Dübels (S8) gesichert werden (siehe Skizze). Die Befestigung des Gerätes erfolgt durch die Geräterückwand, oberhalb des Schaltbleches, wobei eine Zugfestigkeit von mind. 200 N gewährleistet sein muß.

Wird die Kippsicherung mit dem mitgelieferten Zubehör nicht erreicht, z. B. bei Styroporisolation innen an

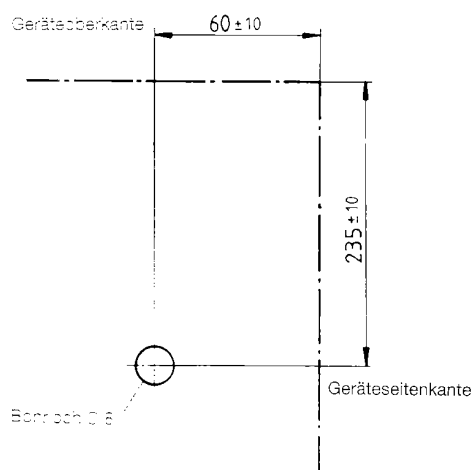
den Wänden, muß vom Installateur eine geeignete Wandbefestigung gewählt werden.

Bei den anderen Geräten muß der Installateur entscheiden, ob eine Wandbefestigung notwendig ist (z. B. bei unebenen Böden) und gegebenenfalls diese mit geeigneten Mitteln vornehmen.

Bei festem Anschluß an das Netz (ohne Wanddose) müssen alle Gerätetypen befestigt werden.



Vorderansicht



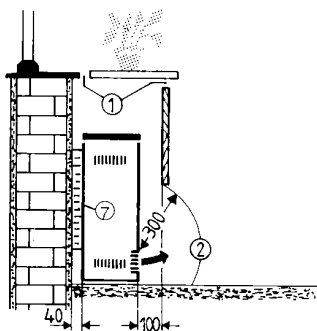
Montageanweisung

Aufstellungsvorschriften

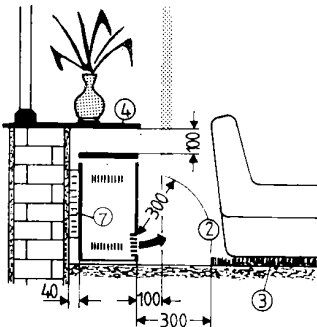
- 1 Luftschleuse
- 2 Warmluftabgabe
- 3 Langflorteppich
- 4 Kunststeinplatte
- 5 Unterlegplatte
- 6 Bodenkonsole
- 7 Schutzkragen

Maße in mm

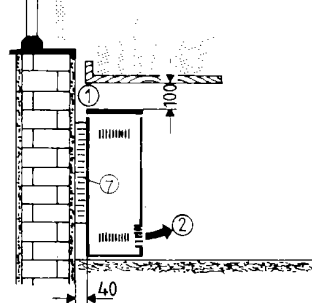
Durch eine Holzblende verdeckt



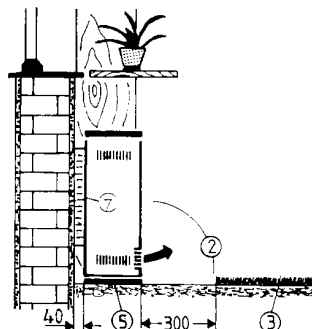
Unter der Fensterbrüstung eines Wohnraums



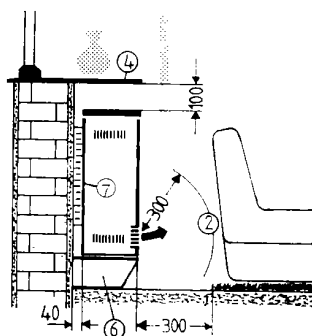
Unter einem Arbeitstisch



Zwischen einer Schrankwand und unter dem Fenster (Aufstellung auf Unterlegplatte)



Unter der Fensterbrüstung eines Wohnraums auf Bodenkonsole



Der seitliche Abstand zu anderen Raumteilen, wie Fensterbänken oder Schrankwänden, muß mindestens 10 cm betragen. Werden zwei Speicherheizgeräte nebeneinander aufgestellt, so muß der Abstand min. 10 cm betragen. Gegenstände jeglicher Art müssen mindestens 30 cm vom Ausblasgitter entfernt sein. Dasselbe gilt auch für Langflorteppiche (Brücken).

Montageanweisung

Gerätemontage

Gerät aus der Verpackung nehmen. Lattenrost und Hartschaumhalbschalen entfernen. Bewahren Sie den auf den Halbschalen liegenden Schutzkragen auf.

Gerät aufstellen. Sicherheitsabstände und Kippsicherung beachten! (siehe Seite 5, 6).

Luftaustrittsgitter durch Entfernen der 2 Befestigungsschrauben abnehmen.

Vordere Verschraubung zwischen der Vorderwand und den beiden Seitenwänden entfernen.

Bewahren Sie Schrauben und Zahnscheiben für die Wiederverwendung auf.

Vorderwand nach vorne aufschwenken und aus der oberen Befestigungsumkantung herauslösen.

Hinweis:

Ein leichter Handballenschlag gegen die Oberkante der Vorderwand erleichtert die Demontage.

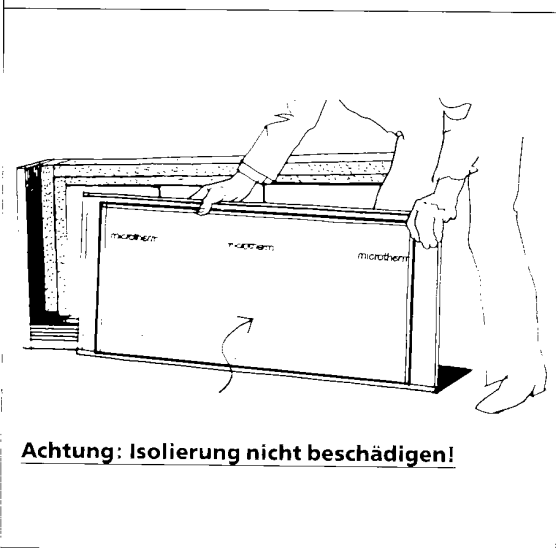
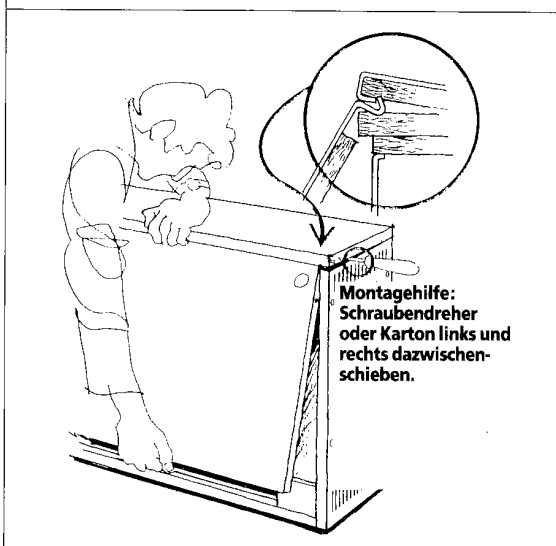
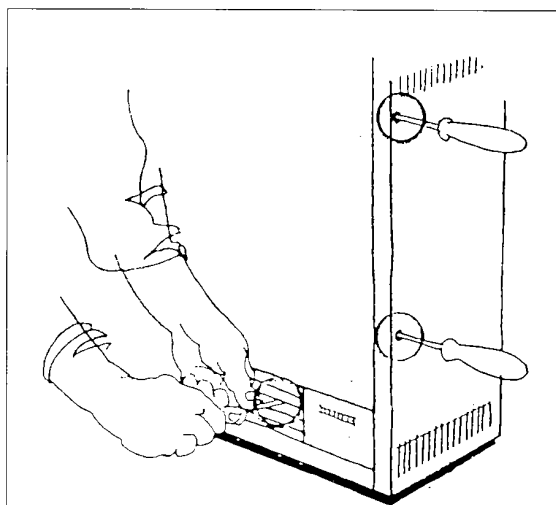
Rechte Seitenwand vollends entfernen. Der elektrische Anschlußraum liegt jetzt frei.

Der Deckel muß nicht entfernt werden.

Anschlußleitungen einführen und Zug entlasten (siehe auch elektrischer Anschluß).

Vorsicht!

Die Microthermisolation ist in die Vorderwand eingeklebt. Die Vorderwand so an der Wand abstellen, daß die Microthermisolation nicht durch scharfe Kanten beschädigt werden kann.



Montageanweisung

Vordere Kernbleche herausnehmen, Wärmedämmplatten nicht beschädigen!

Beipack aus dem Innenraum entfernen. Transportsicherung entfernen. Dabei Isolation nicht beschädigen.

Innenraum reinigen (Staubsauger).

Sollten sich die hinten sichtbaren Kernbleche beim Transport verschoben haben, müssen sie in ihre ursprüngliche Lage gebracht werden, so daß die gesamte Microthermisolation verdeckt wird.

Wandbündige Aufstellung

Den oberen und die beiden seitlichen Schutzkragenbleche an der Geräterückwand anschrauben.

Einbau der hinteren Steinreihe:

Speichersteine rechts und links einsetzen. Mittleren Stein zuletzt.

Unbedingt darauf achten, daß die Isolation nicht beschädigt wird. Steine der hinteren Reihe bis an hinteres Kernblech schieben.

Achtung!

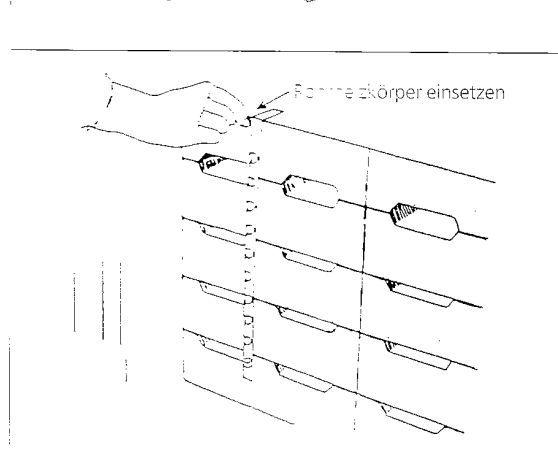
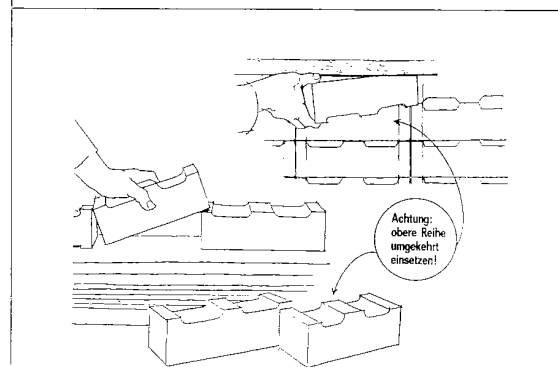
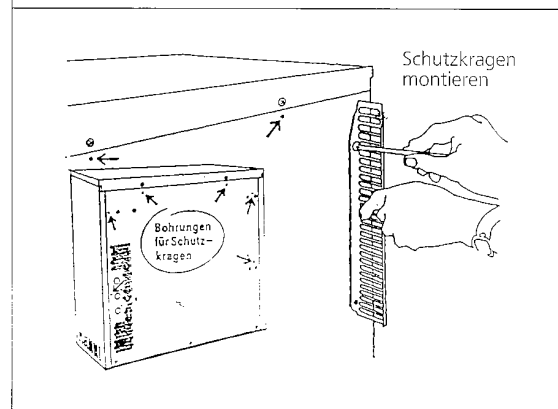
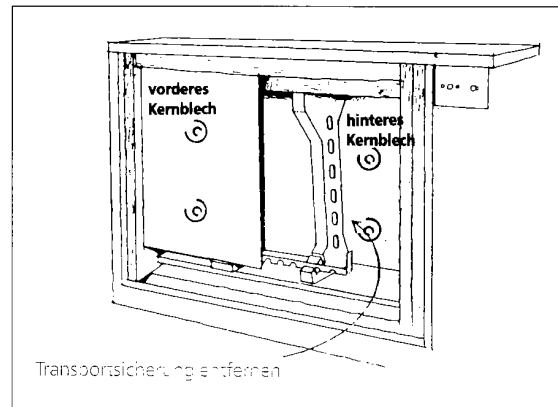
Obere Steinreihe umgekehrt einsetzen (siehe „Speicherkernelaufbau“ Seite 17). Dadurch ergibt sich ein doppelt hoher Luftschlitz.

Montage der Heizkörper:

Heizkörperhalter einsetzen; hierzu abgewinkelten Kopf zwischen obere Steinreihe und Deckelkernblech drücken.

Achtung!

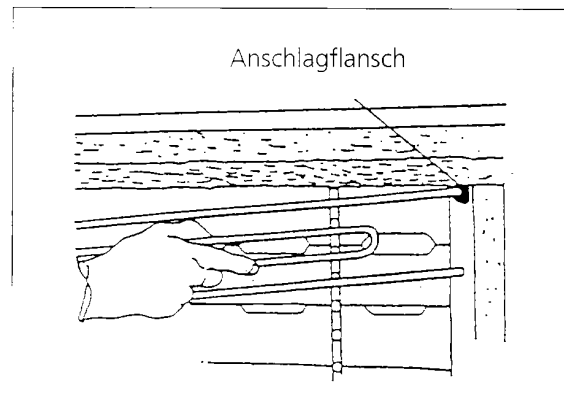
Nicht vor Luftführungskanälen montieren (siehe „Speicherkernelaufbau“ Seite 17).



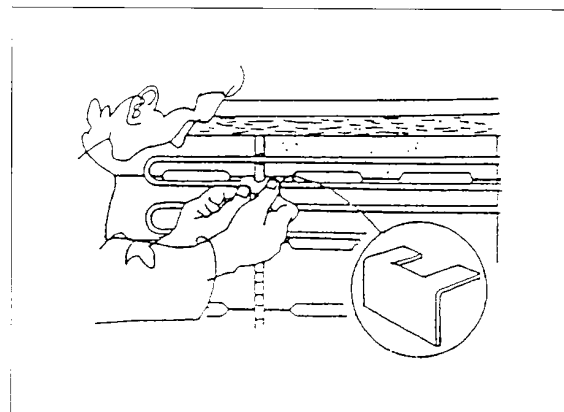
Montageanweisung

Heizkörper durch die vorgestochenen Öffnungen der Isolation in den Anschlußraum einschieben.

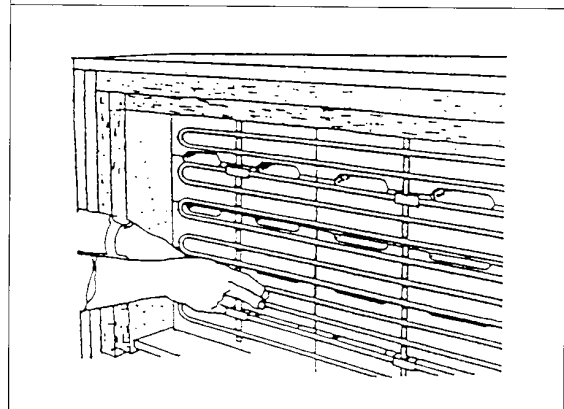
Obersten Heizkörper so einhängen, daß der Anschlagflansch zwischen rechter Kernaußenseite und Kernblech zu liegen kommt.



Rohrheizkörperhalter und Rohrheizkörper mit Fixierwinkel sichern. Siehe Speicherkernbestückungsplan Seite 17.

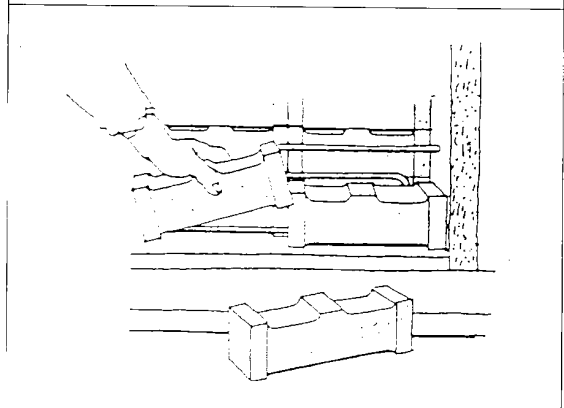


Die beiden unteren Heizkörper in gleicher Weise einhängen.



Montage der vorderen Steinreihe:

Wenn alle Heizkörper eingehängt sind, vordere Steinreihe von rechts und links einlegen. Mittleren Stein zuletzt.



Montageanweisung

Achtung!

Oberste Steinreihe umgekehrt einsetzen.

Wenn das Gerät mit Steinen bestückt ist, werden die vorderen Kernbleche eingesetzt. Hierzu rechtwinklige Abkantung oben zwischen Kernblech und Isolation schieben.

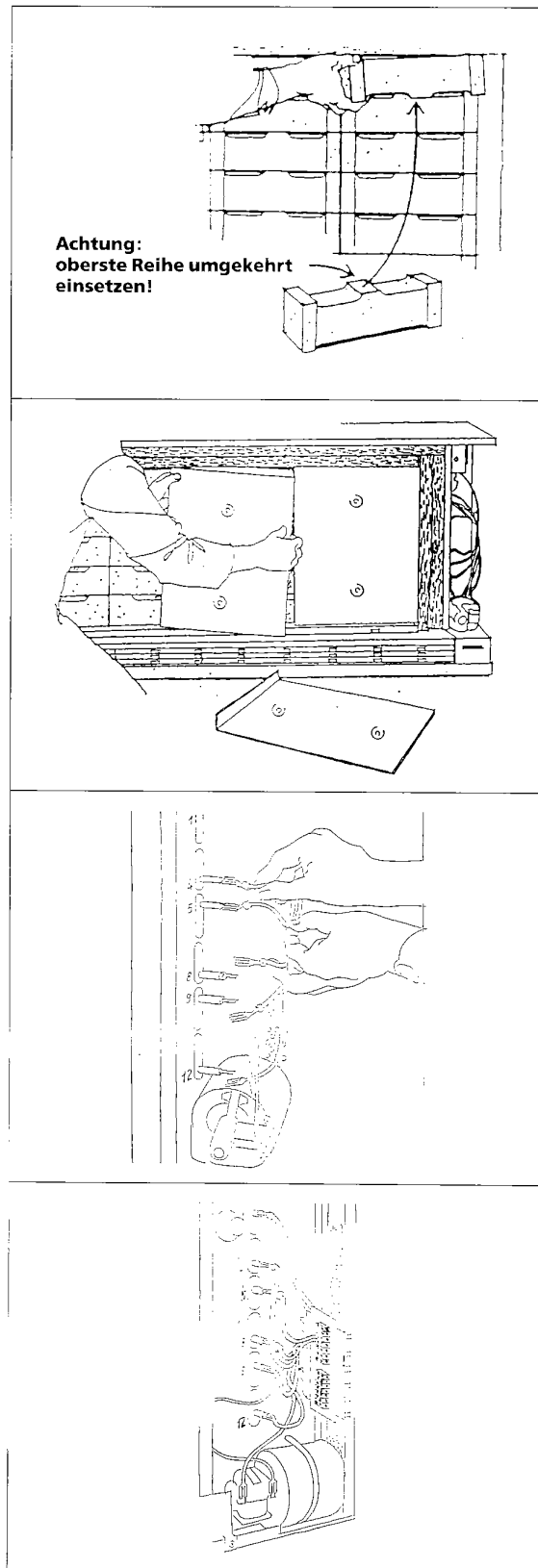
Vor dem Anbringen der Anschlußstecker sind die Heizkörperenden unbedingt von Steinwollresten zu reinigen.

Heizkörper anschließen.

Dazu die gekennzeichneten Anschlußstecker auf die Anschlußenden der Heizkörper stecken.

Die Zwischenwand ist ebenfalls mit den entsprechenden Kennzahlen versehen.

Lose Kabel mit Kabelbindern aneinander fixieren.



Montageanweisung

Achtung! Wichtiger Hinweis

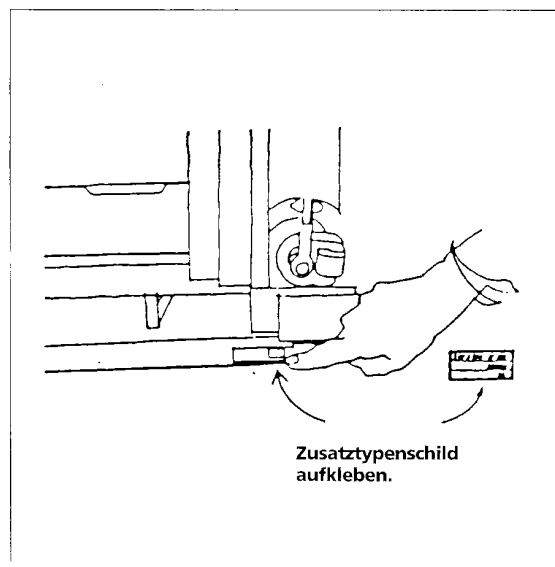
Zusatzleistungsschild des Heizkörpersatzes mit Angabe der Nennaufladedauer der zugehörigen Ladedauer (Beipack), auf das stark umrandete Feld des Leistungsschilds aufkleben. Vorher ist die Aufschrift des Aufklebers mit der gemessenen Leistungsaufnahme des Gerätes zu vergleichen.

Elektrischer Anschluß

Elektrischer Anschluß gemäß Anschlußbild in der rechten Seitenwand vornehmen.

Anschluß der Heizkörper siehe auch Seite 12 und 14.

Gemäß geltenden Vorschriften muß bei festem Anschluß dem Gerät eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Schraubsicherungen oder ähnlichem erfüllt.



ThermoTechnik Dimplex GmbH		Art.Nr.	Service-Nr.:	-00.00-
 	Verk. Bez. VFM 401-HY	Ventilator:	1/N/PE-230V50Hz 20W	Vor dem Zugang zu den Anschlußklemmen müssen alle Speisestromkreise unterbrochen werden.
	Nennaufnahme 2000-4000 W	Zusatzheizung:	1/N/PE-230V	
	Nennladedauer 16 - 8 h	Nennaufnahme:		
	Nennspannung 3/N/PE-400V50Hz	Gewicht:	165 kg	
	Made in Germany KKW	FD	CH: Instr. Nr. 160 Typ M 515	

Achtung! Warnhinweis

Durch Bedecken mit Gegenständen kann Stauwärme auftreten, die zu einer erhöhten Temperatur an der Geräteoberfläche und an den Gegenständen führt.

Vom Errichter von Elektro-Speicherheizgeräten in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen von zum Beispiel Hotels, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden oder ähnlichen muß auf der Abdeckung der Geräte gut sichtbar der beiliegende Warnhinweis aufgeklebt werden.

Nicht abdecken; keine Gegenstände abstellen oder anlehnen!

Montageanweisung

Elektrischer Anschluß VF 201-HY ... VF 701-HY, VN 301-HY ... VN 401-HY

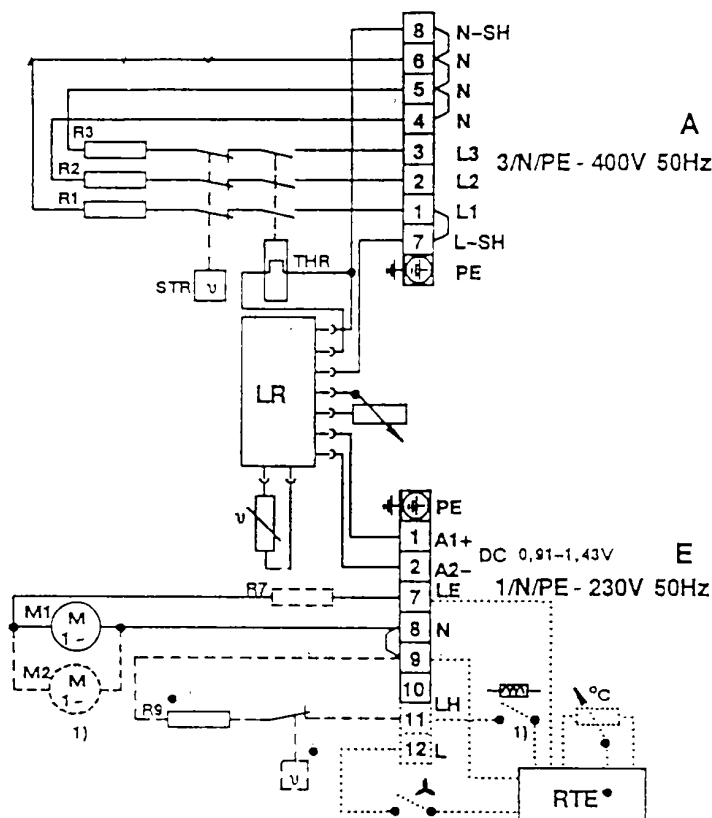
VDE-Typen: M 413 – M 419 mit elektronischem Aufladeregler (= 0,91-1,43 V)

● nachrüstbar, nicht serienmäßig eingebaut

1) vorhanden je nach Gerätetyp

Achtung: Bei Betrieb ohne Aufladesteuerung Klemmen A₁+ und A₂- überbrücken.

Bei Direktansteuerung Brücken 1-7 und 6-8 entfernen.



A – Aufladen
A₁+, A₂- – Aufladesteuerung
E – Entladen
LE – Entladeleitung für Ventilator
LH – Leitung für Zusatzheizung
TR – Temperaturregler
STR – Sicherheitstemperaturregler
M1, M2 – Ventilator
L1, L2, L3 – Außenleiter

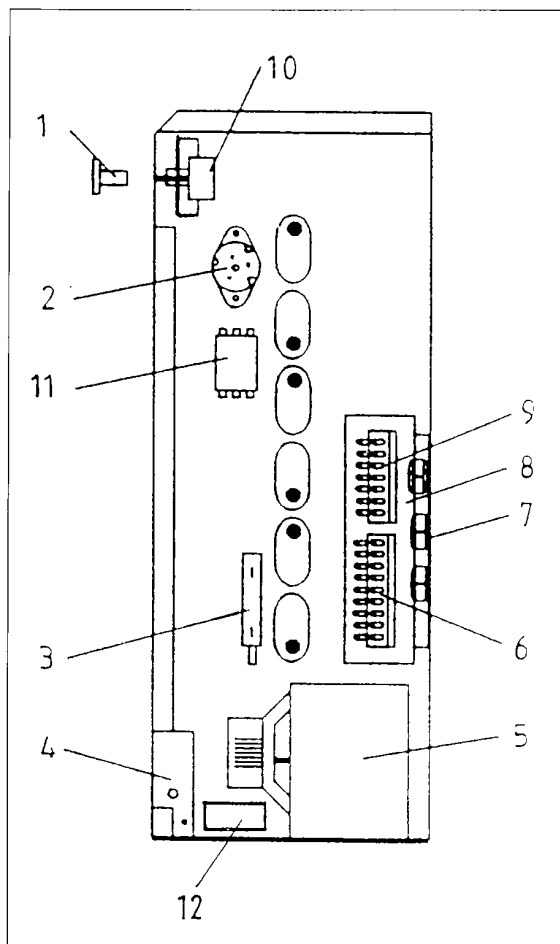
N – Mittelleiter
PE – Schutzleiter
R1, R2, R3 – Heizkörper
R7 – Vorwiderstand
R9 – Zusatzheizung
RTE – Einba-Raumtemperaturregler
LR – Elektronischer Aufladeregler
THR – Thermorelais

Montageanweisung

Anschlußraum mit elektrischen Bauteilen

VF 201 HY ... VF 701-HY, VN 301 ... VN 401-HY

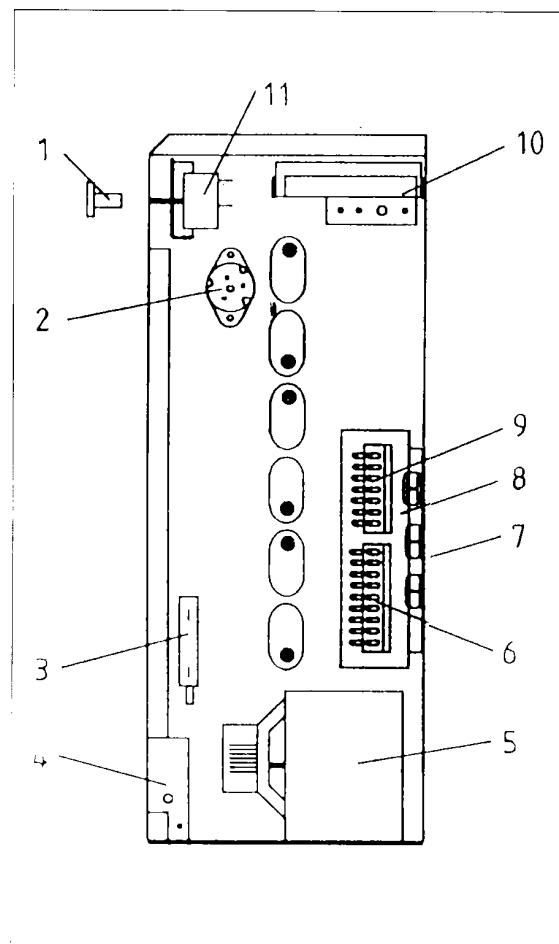
- 1 Aufladewählknebel
- 2 Sicherheitstemperrregler
- 3 Vorwiderstand für Ventilator
(nicht bei allen Modellen vorhanden)
- 4 Luftaustrittsgitter und Abdeckblech
- 5 Ventilator
- 6 Klemmleiste Entladeteil
- 7 Leitungseinführung und Zugentlastung
- 8 Schaltblech
- 9 Klemmleiste Aufladeteil
- 10 Intensitätssteller Aufladung
- 11 Thermorelais
- 12 Elektronischer Aufladeregler



Anschlußraum mit elektrischen Bauteilen

VFM 201-HY ... VFM 701-HY, VNM 301 ... VNM 401-HY

- 1 Aufladewählknebel
- 2 Sicherheitstemperrregler
- 3 Vorwiderstand für Ventilator
(nicht bei allen Modellen vorhanden)
- 4 Luftaustrittsgitter und Abdeckblech
- 5 Ventilator
- 6 Klemmleiste Entladeteil
- 7 Leitungseinführung und Zugentlastung
- 8 Schaltblech
- 9 Klemmleiste Aufladeteil
- 10 Steuerwiderstand
- 11 Thermomechanischer Aufladeregler (80% ED)



Montageanweisung

Elektrischer Anschluß VFM 201-HY ... VFM 701-HY, VNM 301-HY ... VNM 401-HY

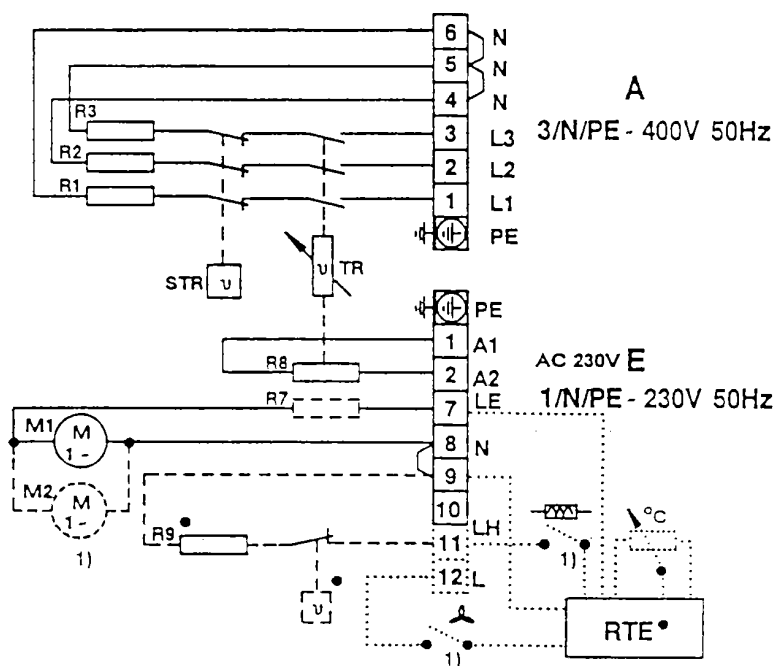
VDE-Typen: M 513 – M 519 mit thermomechanischem Aufladeregler (~ 230 V, 80% ED)

- nachrüstbar, nicht serienmäßig eingebaut

1) vorhanden je nach Gerätetyp

Achtung: Bei Betrieb ohne Aufladesteuerung Klemmen A₁ und A₂ nicht überbrücken.

Bei Direktansteuerung ist Bausatz „thermisches Freigabeschütz“ erforderlich.



A – Aufladen
 A₁, A₂ – Aufladesteuerung
 E – Entladen
 LE – Entladeleitung für Ventilator
 LH – Leitung für Zusatzheizung
 TR – Thermomechanischer Aufladeregler
 STR – Sicherheitstemperaturregler
 M1, M2 – Ventilator
 L₁, L₂, L₃ – Außenleiter

N – Mittelleiter
 PE – Schutzleiter
 R₁, R₂, R₃ – Heizkörper
 R₇ – Vorwiderstand
 R₈ – Steuerviderstand
 R₉ – Zusatzheizung
 RTE – Einbau-Raumtemperaturregler

Montageanleitung

Fertigmontage des Gerätes

Luftausblasraum und Schaltraum gründlich reinigen (Staubsauger).

Rechte Seitenwand hinten anschrauben. Zahnscheiben unbedingt verwenden!

Vorderwand in die Abkantung am Deckel einhängen.

Hinweis:

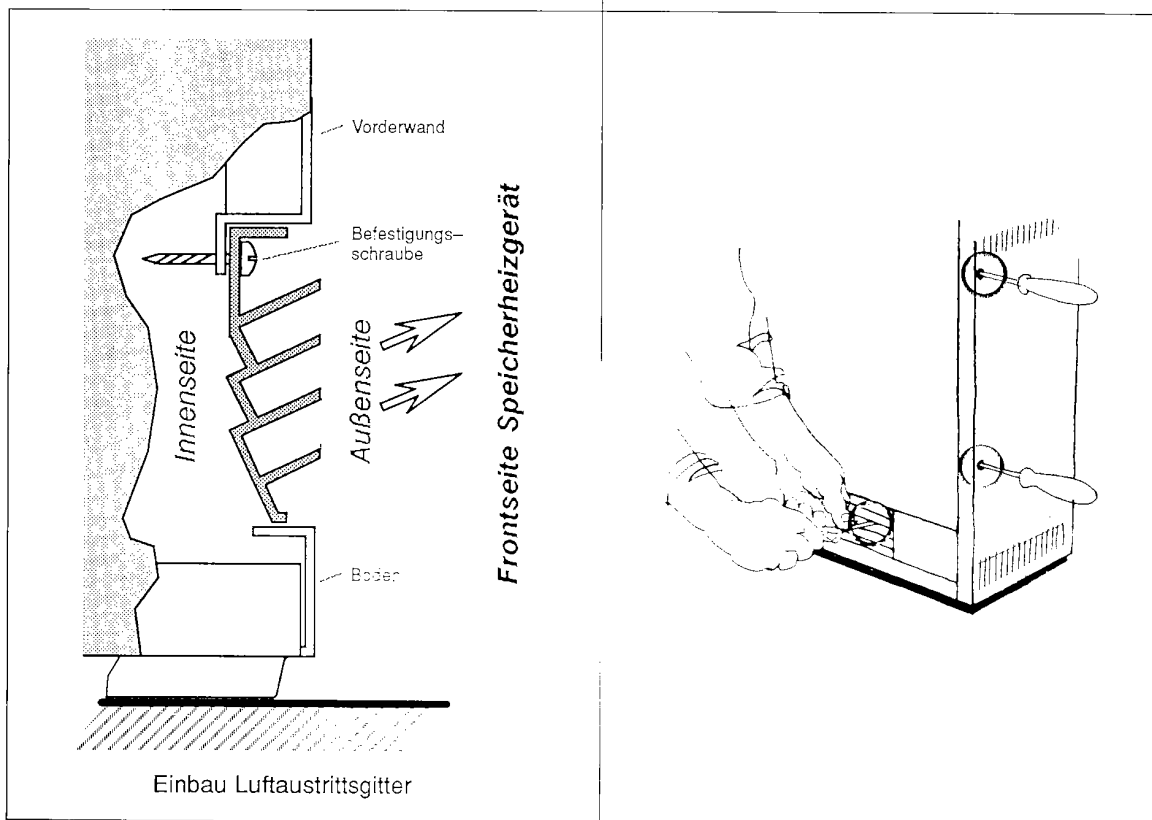
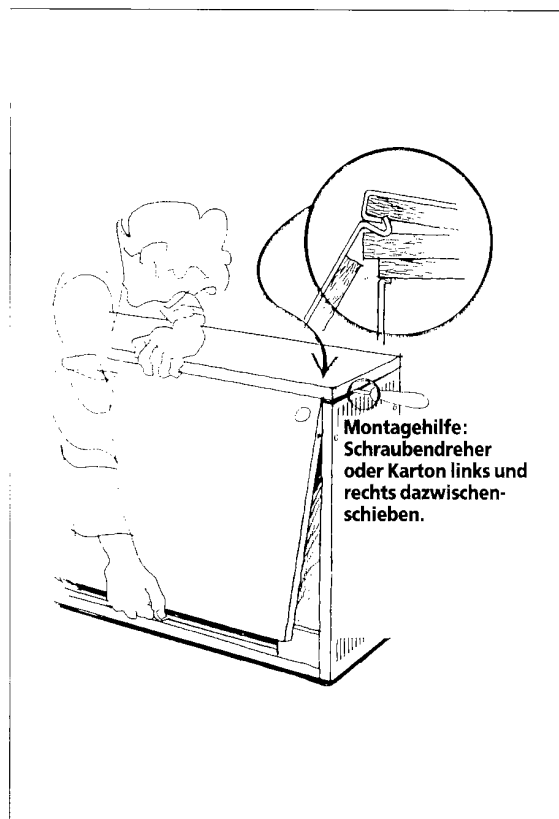
Vorderwand gegen den Deckel drücken und mit leichtem Handballenschlag auf den Deckel zum Einrasten bringen.

Seitenwände verschrauben.

Luftaustrittsgitter mit 2 Schrauben befestigen (Zahnscheiben) (siehe Bild unten).

Abdeckkappen aus Beipack in die Verschraubungslöcher der Seitenwände eindrücken (je 4 Stück).

Die Montage des Gerätes ist nun abgeschlossen.



Montageanweisung

Inbetriebnahme

Sind alle Montage- und Anschlußarbeiten beendet, ist das Gerät auf seine Funktion zu prüfen.

Bei Installation im Geltungsbereich der VDE-Vorschriften sind folgende Mindestprüfungen durchzuführen:

Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V, z. B. mit einem Kurbelinduktor. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5 M Ω betragen.

Vom Errichter ist die Leistungsaufnahme zu messen (z. B. mit kWh-Zähler und h-Zähler). Ersatzweise kann eine Kaltwiderstandsmessung erfolgen.

Achtung: Zur Erstinbetriebnahme durch die Elektrofachkraft beachten!

Dieses Gerät ist mit weiterentwickelter Hygiene-Wärmedämmung ausgestattet. Trotzdem kann der geringe Anteil Bindemittel beim ersten Aufheizen des Gerätes unangenehme Gerüche hervorrufen. Vor regulärem Betrieb durch den Benutzer grundsätzlich das Gerät ausheizen.

Während der Erstaufheizung sollte der Raum möglichst nicht benutzt werden, unbedingt für ausreichende Lüftung sorgen!

Die Erstaufheizung ist Bestandteil der Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft und ist bei neuen Geräten, sowie ggfs. nach Erneuerung der Steinwoll-Wärmedämmung z. B. nach dem Umsetzen eines Gerätes wie folgt vorzunehmen:

Gerät nach der Montage und Prüfung in Betrieb setzen, dabei gleichzeitig laden und entladen

- während der Inbetriebnahme sollten sich keine Personen und Haustiere in den Räumen aufhalten.
- dazu die Aufladesteuerung außer Betrieb setzen, z. B. durch Überbrücken der Steuerleitung $Z_1 + Z_2$ – bei VF 201-HY ... VF 701-HY, VN 301-HY ... VN 401-HY.
- durch Abschaltung der Vorsicherung bei VFM 201-HY ... VFM 701-HY, VNM 301-HY ... VNM 401-HY (siehe auch Montageanweisung für Aufladesteuergereäte „Einstellung bei Inbetriebnahme“)
- Intensitätssteller auf Rechstanschlag drehen
- zum ständigen Durchlüften des Gerätes gleichzeitig Raumtemperaturregler auf höchste Temperatur einstellen und Ventilator einschalten, falls Schalter am Raumthermostat vorhanden
- Niedertarifschutz durch Anlegen einer Dauerspannung ständig erregen, sodaß Gerät ununterbrochen aufladen kann (mindestens 14 Std.)
- an den Geräteaußenflächen eventuell sichtbar werdende Niederschläge sofort mit einem feuchten Lappen ohne scheuernde Putzmittel abwischen
- am nächsten Morgen Schutz auf Niedertarif zurücksetzen, Steuerung, Raumtemperaturregler und Intensitätssteller auf die geforderten bzw. gewünschten Werte für Normalbetrieb einstellen

- bei sachgemäßer Inbetriebnahme durch die Elektrofachkraft können die neuen Hygiene-Geräte bereits nach der Erstaufheizung dem Kunden zur Nutzung übergeben werden.

Erneute Montage

Geräte, die bereits in Betrieb waren und zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, müssen nach ihrer Aufstellung entsprechend den Anweisungen unter „Inbetriebnahme“ in Betrieb genommen werden. Bei der Montage ist darauf zu achten, daß die Wärmedämmung unbeschädigt ist. Beschädigte Teile der Wärmedämmung müssen ausgetauscht werden.

Inbetriebnahme nach Wiederezusammenbau

Die erste Aufladung, ausgehend vom kalten Gerätezustand (Raumtemperatur) bis zum Abschalten des Lade-reglers muß vom Monteur überwacht werden.

Die dabei aufgenommene elektrische Arbeit ist festzustellen und darf nicht mehr als 125% der auf dem Leistungsschild angegebenen Nennaufladung betragen.

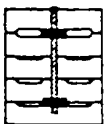
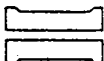
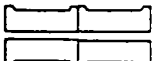
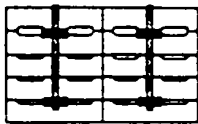
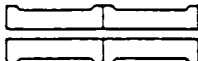
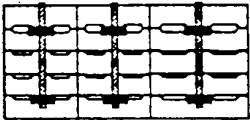
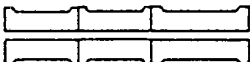
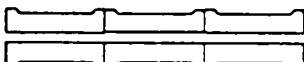
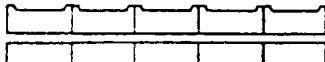
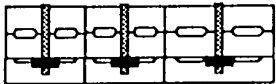
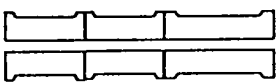
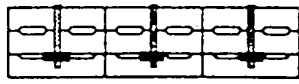
Reparaturhinweis

Sollten an Ihrem Gerät trotz der verwendeten Qualitätsbauteile und der bei der Produktion aufgewendeten Sorgfalt Mängel auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihre nächste Kundendienststelle.

Die Geräte sind mit einer hochwertigen Wärmedämmung ausgerüstet, deren kernseitige Glasseidenumhüllung nach der ersten Vollaufladung mechanisch zersetzt wird. Nehmen Sie die Vorderwand mit eingeklebter Wärmedämmung nur bei einem Austausch von Heizkörpern ab. Alle anderen Bauteile sind auch nach Abnahme der Seitenwand und des Luftaustrittsgitters und ggfs. des Deckels zugänglich.

Montageanweisung

Speicherkernelaufbau

VF 201-HY 2×Kolli 31 VFM 201-HY  Rohrheizkörperhalter Vorderansicht  Draufsicht Stein K²⁾	VF 301-HY 4×Kolli 32 VFM 301-HY   Stein L¹⁾	VF 401-HY 4×Kolli 31 VFM 401-HY   Stein K²⁾
VF 501-HY 2×Kolli 31 VFM 501-HY 4×Kolli 32   Stein L¹⁾ Stein K²⁾	VF 601-HY 6×Kolli 31 VFM 601-HY   Stein K²⁾	VF 701-HY 10×Kolli 35 VFM 701-HY   Stein IV³⁾
VN 301-HY 1×Kolli 33 VNM 301-HY 2×Kolli 34   Stein L¹⁾ Stein K²⁾	VN 401-HY 3×Kolli 33 VNM 401-HY   Stein K²⁾	

¹⁾ Stein L: 254 × 86 × 96 mm

²⁾ Stein K: 320 × 86 × 96 mm

³⁾ Stein IV: 150 × 86 × 148 mm

Montageanweisung

Technische Geräteinformation

Verk. Bez.	Nennaufn. kW	Heizkörpersätze Verk. Bez.	Spannung	Abmessungen (mm)			Speichersteinkollis			Gew. kg	VDE Type
				Breite	Höhe	Tiefe	Anzahl	Kolli-Nr.	Gew. kg		
VF 201-HY	1,25	HF 212	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	590	650	250	2	31	32,0	89	M 413 M 513
VFM 201-HY	1,6	HF 216									
	2,0	HF 220									
VF 301-HY	1,8	HF 318	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	780	650	250	4	32	25,5	132	M 414 M 514
VFM 301-HY	2,4	HF 324									
	3,0	HF 330									
VF 401-HY	2,7	HF 427	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	910	650	250	4	31	32,0	165	M 415 M 515
VFM 401-HY	3,2	HF 432									
	4,0	HF 440									
VF 501-HY	4,0	HF 540	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1100	650	250	2	31	32,0	211	M 416
VFM 501-HY	5,0	HF 550					4	32	25,5		M 516
VF 601-HY	4,8	HF 648	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1230	650	250	6	31	32,0	242	M 417
VFM 601-HY	6,0	HF 660									M 517
VF 701-HY	6,0	HF 760	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1100	650	360	10	35	25,5	314	M 418
VFM 701-HY	7,5	HF 775									M 518
VN 301-HY	2,4	HN 324	3/N/PE~ 50 Hz 400V	1100	480	250	1	33	38,0	133	
VNM 301-HY	3,0	HN 330					2	34	30,0		
VN 401-HY	3,2	HN 432	3/N/PE~ 50 Hz 400 V	1230	480	250	3	33	38,0	153	M 419
VNM 401-HY	4,0	HN 440									M 519

Montageanweisung

Raumtemperaturregler

Anschlußbeispiele für Raumtemperaturregler.

Bei Verwendung von Raumtemperaturreglern der Schutzklasse I ist gemäß VDE-Vorschrift zusätzlich ein Schutzleiter anzuschließen.

Montagehinweise

Der Montageort der Raumtemperaturregler ist für eine einwandfreie Regelfunktion von größter Wichtigkeit. Freie Durchlüftung des Reglers muß gewährleistet sein.

Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Zugluft schützen.

Den Raumtemperaturregler nach Möglichkeit an einer freien Innenwand, gegenüber eines Speicherheizgeräts montieren.

Beachten Sie bei den Raumtemperaturreglern die im Gerät befindlichen Montage- und Gebrauchsanweisungen mit Schaltbild.

Bei Einbau-Raumtemperaturreglern RTE sind die Einbauhinweise zu beachten.

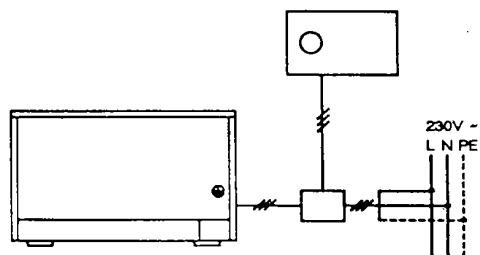
Bei Verwendung eines RTE darf an dem Speicherheizgerät keine dreiseitige Kachelverkleidung angebracht sein, da hierbei die Regelgenauigkeit des Einbau-Reglers nicht gewährleistet ist.

Zusatzheizung

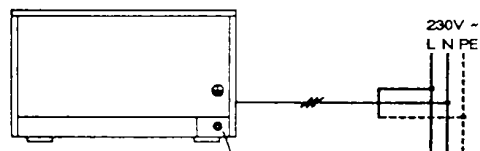
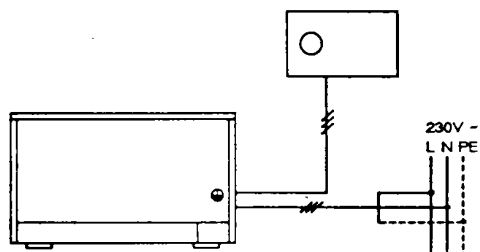
Der Einbau der Zusatzheizung ZHS erfolgt nach der beigepackten Montageanweisung (siehe „Schaltbild“ Seite 12 und 14).

Entladeregelung für Speicherheizgeräte

Raumtemperaturregler



Raumtemperaturregler



Raumtemperaturregler

Thermo Technik
Dimplex GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-8650 Kulmbach
Telefon 092 21/7 09-1 00
Telex 642 516
Telefax 092 21/7 09-3 39

Technische Änderungen vorbehalten KKW-Nr.: 459226.66.03



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.